



# Sammlung Theaterzettel

## Der wahre Jakob

**Arnold, Franz**

**1926-01-02**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

\*

VORSTELLUNG

Nr. 58

Samstag, den 2. Januar 1926

## Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

In Szene gesetzt von Johannes Heinz

Personen:

|  |                   |
|--|-------------------|
| Peter Struwe, Stadtrat                           | Ernst Langhein    |
| Mila, seine Frau in zweiter Ehe                  | Leue Blantensfeld |
| Lotte, seine Tochter aus erster Ehe              | Karola Behrens    |
| Geheimrat Eduard Stülpnagel,<br>Struwes Schwager | Hans Godek        |
| Yvette   | Elvira Erdmann    |
| Helmuth, Graf von Birkstedt                      | Johannes Heinz    |
| Fred, sein Neffe                                 | Walter Sack       |
| James Ellison                                    | Albert Parsen     |
| Heinrich Bäcklein, Verlagsbuch-<br>händler       | Fritz Linn        |
| Elise Hildebrand, Yvettes<br>Begleiterin         | Selene Leydenius  |
| Hummel, Logenschließer                           | Georg Köhler      |
| Anna, Dienstmädchen bei Struwe                   | Else von Seemen   |
| Boy  | Alice Droller     |

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite  
und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem ersten Akt

Kraut: Fritz Bartling

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

dt-Anzeig